ELTERNINFORMATION
ZUM

M-ZUG

❍ M-Zug, M-Klasse, was ist das?

Der M-Zug beginnt in der 7. Jahrgangsstufe und führt zur 10. Klasse mit der Abschlussprüfung zum Mittleren Schulabschluss.
Ein Wechsel in den M-Zug ist in jedem Schuljahr möglich, d.h. aus der 6. Jahrgangsstufe in die 7 M, aus der 7. Jahrgangsstufe in die 8 M und so weiter.
In den M-Klassen sind die Förderschwerpunkte Hören und Sprache zum Teil kombiniert.
Die Jahrgangsstufen laufen parallel zu den Klassen im Regelzug.

❍ Was wird im M-Zug gelernt?

Unterrichtet wird nach der Stundentafel der Mittelschule.
Es gelten die Lehrpläne der Mittelschule für den M-Zug (im Förderschwerpunkt Hören adaptiert).
Die Themen und Lernbereiche entsprechen bis zur 9. Jahrgangsstufe weitgehend denen der Regelklassen.

ABER:

- **Die Anforderungen sind deutlich höher,**
- **das Arbeitstempo ist schneller,**
- **der Umfang des Stoffs ist größer und**
- **es wird deutlich mehr Selbständigkeit verlangt.**

Wie im Regelzug werden auch im M-Zug der individuelle Förderbedarf und ggf. ein individueller Nachteilsausgleich bei Lese-Rechtschreibstörung berücksichtigt.

❍ Welche Voraussetzungen sind für den M-Zug nötig?

Zugangsvoraussetzungen:

	Regelklasse	***Fächer***	***Notendurchschnitt***
7 M	**Zwischenzeugnis** **oder Jahreszeugnis der 6. Jgst.**	**D** **M** **E**	**2,66** Aufnahmeprüfung ab 3,0
8 M **9 M**	**Zwischenzeugnis** **oder Jahreszeugnis der 7. / 8. Jgst.**	**D** **M** **E**	**2,33** Aufnahmeprüfung ab 2,66
10 M	**Zeugnis über den Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule**	**D** **M** **E**	**2,33** Aufnahmeprüfung ab 2,66

Das heißt z.B. für die 7 M: Mit einer Durchschnittsnote von 2,66 aus den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch im Zwischen- oder im Jahreszeugnis der 6. Klasse ist auf Antrag ein Wechsel in die 7 M möglich.

❍ Was ist noch wichtig?

Lassen Sie sich bitte von Ihrer Klassenlehrkraft beraten. Wie schätzt sie den Leistungsstand, die Motivation und die Belastbarkeit Ihres Kindes ein? Alleine der Notendurchschnitt ist nicht alles. Wichtig ist, dass Ihre Tochter / Ihr Sohn

- ✓ **sich für schulische Inhalte interessiert,**
- ✓ **Freude am Lernen hat und schon jetzt gerne freiwillig übt**
- ✓ **und auch zeitweise mit eventuell schlechteren Leistungen psychisch zurecht kommt.**

Grundsätzlich ist der Wechsel aus dem M-Zug zurück in den Regelzug nach jeder Jahrgangsstufe möglich, diese Entscheidung fällt jedoch den Jugendlichen erfahrungsgemäß sehr schwer.

❍ Wie wird die Aufnahme in den M-Zug beantragt?

Über Ihre Klassenlehrkraft oder das Sekretariat erhalten Sie ein Antragsformular. Die Schulleitung entscheidet auf Grund der Durchschnittsnote in Deutsch, Mathematik und Englisch, ob die Voraussetzungen erfüllt sind (siehe Tabelle auf S. 2), oder ob eine Aufnahmeprüfung nötig ist.

❍ Welche Abschlüsse sind im M-Zug erreichbar?

A. **Erfolgreicher Abschluss der Mittelschule mit Bestehen der 9. Klasse**

B. **Qualifizierender Abschluss der Mittelschule in der 9 M**
(Gesamtbenotung wahlweise nur mit Prüfungsnoten oder mit Einbeziehung der Noten aus dem Zwischenzeugnis)

C. **Mittlerer Abschluss in der 10 M**

Zu B. Prüfungsfächer im Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule (9. Jahrgangsstufe)

1. Deutsch	• schriftlich (zentral gestellt) mündlich / Referat
2. Mathematik	• schriftlich (zentral gestellt)
3. Englisch ***oder*** **GPG** (Geschichte/Politik/Geographie) ***oder*** **NuT** (Natur und Technik)	• schriftlich (zentral gestellt) / mündlich • schriftlich • schriftlich
4. Projektprüfung: ***Wirtschaft und Beruf + BOZ*** ***Technik oder*** ***Wirtschaft und Kommunikation oder*** ***Ernährung und Soziales***	• Schriftlich / praktisch / informationstechnische Inhalte
5. Eines der Fächer: **Religion, Ethik, Sport, Rhythmik und Musik / Musik, Kunst, Informatik oder Buchführung**	• je nach gewähltem Fach schriftlich, schriftlich / praktisch oder praktisch / mündlich

Zu C. Abschlussprüfung zum MSA (10. Jahrgangsstufe)

1. Deutsch	• schriftlich (zentral gestellt) mündlich / Referat
2. Mathematik	• schriftlich (zentral gestellt)
3. Englisch	• schriftlich (zentral gestellt) mündlich
4. Projektprüfung: ***Wirtschaft und Beruf + BOZ*** ***Technik oder*** ***Wirtschaft und Kommunikation oder*** ***Ernährung und Soziales***	• Schriftlich / praktisch / informationstechnische Inhalte

❍ Wie geht es nach der Mittelschule weiter?

Der Mittlere Schulabschluss am Ende der 10 M eröffnet die Möglichkeit zu einer Berufsausbildung oder den Zugang zu einer weiterführenden Schule.
Auch hier werden die Schülerinnen und Schüler und Sie als Eltern von den Lehrkräften beraten und durch berufsorientierende Maßnahmen begleitet.

Bitte wenden Sie sich mit Fragen und zur individuellen Beratung gerne an die Lehrkräfte oder die Schulleitung.

Verfasst von: Elisabeth Simmel, SoKRin

BEZIRK
NIEDERBAYERN